

AUTODOC distanziert sich von rechtsradikalem Gedankengut und bekennt sich zu demokratischen Prinzipien

Stellungnahme zum Artikel aus der New York Times vom 10.08.2019

Berlin, 13.08.2019

Die New York Times berichtete am 10. August 2019 in dem Artikel „The Global Machine Behind the Rise of Far-Right Nationalism“ ausführlich über ein Netzwerk rechtsextremer Seiten, die in Europa und insbesondere in Schweden durch einseitige und teilweise unrichtige Berichterstattung Stimmung gegen Einwanderung und eine offene, tolerante Politik gemacht haben. Im Artikel werden diese Portale mit möglichen geostrategischen Interessen Russlands in Verbindung gebracht. Zudem assoziiert die Autorin Jo Becker auch den AUTODOC-Konzern mit diesen Webseiten.

AUTODOC-Positionierung

Die Behauptungen in dem Artikel von Jo Becker sind unzutreffend. AUTODOC fühlt sich demokratischen Prinzipien, Menschenrechten, Gleichberechtigung und dem Respekt gegenüber allen Menschen verpflichtet. Die Mitarbeiter von AUTODOC sprechen über 30 Sprachen und stammen aus der ganzen Welt, die Mehrheit hat selbst einen Migrationshintergrund. Daher nehmen wir die Behauptungen im Artikel von Jo Becker sehr ernst und sind tief betroffen. AUTODOC distanziert sich ausdrücklich von rechtsradikalem Gedankengut und jeglichen Bestrebungen, demokratische Prozesse von außen zu behindern oder zu beeinflussen.

In dem Artikel kann der Eindruck entstehen, dass es sich bei den angesprochenen Banner-Werbeschaltungen um aktuelle bzw. erst kürzlich zurückliegende Ereignisse handelt. Fakt ist, dass hier auf ein Ereignis verwiesen wird, dass bereits 2017 stattfand.

AUTODOC-Werbung war 2017 auf über 400 schwedischen Webseiten zu finden. Darunter waren insgesamt sechs schwedische Portale, deren rechtsradikale Inhalte bzw. Gesinnung der AUTODOC GmbH zu dem Zeitpunkt nicht bekannt waren. Wie im Onlinehandel allgemein üblich, schaltet AUTODOC Banner über externe Dienstleister, um effizient und schnell Links und Traffic auf den AUTODOC-Webseiten zu erzielen. Welche Seiten genau genutzt werden, bleibt dabei das Geschäftsgeheimnis der Dienstleister. Solche externen Dienstleister haben ohne Kenntnis von AUTODOC auch die Bannerwerbung auf den genannten sechs schwedischen Portalen geschaltet.

AUTODOC ist 2017 erst nachträglich über die schwedische Zeitung Dagens Nyheter auf die unerwünschten Schaltungen aufmerksam geworden. Die Geschäftsleitung hat die Werbung auf diesen Webseiten unverzüglich komplett beendet und die entsprechenden Seiten dauerhaft ausgeschlossen. Zudem hat AUTODOC zusätzliche Kontrollen, Qualitätsmaßstäbe und klare interne Regeln etabliert, um solche Fälle in Zukunft zu verhindern.

In dem Artikel von Jo Becker werden auch Inhalte auf den Webseiten von AUTODOC angesprochen, die für normale Webnutzer nicht sichtbar sind. AUTODOC nutzt solche nicht öffentlich gestellten Inhalte zur Suchmaschinenoptimierung. Das ist ebenfalls branchenüblich. Diese Inhalte wurden automatisch von

anderen Seiten übernommen. Die Quellen waren primär öffentlich zugängliche wissenschaftliche Inhalte und Nachrichten. AUTODOC hat erst durch den Artikel von Jo Becker erfahren, dass darunter offenbar auch Inhalte zweifelhafter Natur waren. AUTODOC hat daraufhin sofort all diese Beiträge gelöscht. Sie widersprechen den Prinzipien und der Kultur von AUTODOC.

Kontakt

Thomas Casper
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
Kurfürstendamm 22
10719 Berlin
Tel.: +49 30 2084 78 237
E-Mail: t.casper@autodoc.eu
www.autodoc.de

cometis AG
Matthias Kunz
Tel.: +49 611 20 585 5-64
kunz@cometis.de
www.cometis.de

Über AUTODOC

AUTODOC ist Europas führender Onlinehändler für Autoersatzteile. Als wachstumsstärkstes Unternehmen in dieser Branche mit einem Umsatzwachstum von 63% im Geschäftsjahr 2018 auf rund 415 Mio. Euro (2017: 254 Mio. Euro) strebt AUTODOC an, seine Position weiter auszubauen. Durch seine erfolgreiche Expansion ist AUTODOC inzwischen neben Deutschland in 25 weiteren europäischen Ländern vertreten. AUTODOC verfolgt einen starken Kundenfokus durch Social Media Aktivitäten, technischen Support in der jeweiligen Landessprache und bedarfsgerechte Sortimentszusammenstellung mit derzeit knapp 2,5 Mio. Produkten von 545 Markenherstellern für 128 Automarken. Von Bremsanlagen über Karosserieteile, Stoßdämpfer und Federn, Auspuffanlagen, Innenraumelemente, Lenkungen und Kupplungen bis hin zu Klimaanlage, Heizungen, Reparatursätzen und Motorenöl bietet der Onlinehändler ein breites Angebot. Im Juni 2018 feierte das Unternehmen sein 10-jähriges Jubiläum. Die AUTODOC GmbH hat ihren Sitz im Berliner Stadtteil Lichtenberg und ist zu 100% inhabergeführt. Seit Mai 2019 ist das Unternehmen zusätzlich zu seinem Hauptsitz noch mit einer Repräsentanz auf dem Kurfürstendamm präsent.